

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 72 (1978)
Heft: 3

Nachruf: Vizepräsident Hubert Humphrey
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktionsschluss:

für GZ Nr. 4: 4. Februar
für GZ Nr. 5: 17. Februar

Bis zu den angegebenen Daten müssen die Einsendungen bei der Redaktion, Kreuzgasse 45, Chur, sein.

Anzeigen:

bis 9. und 23. Februar 1978 im Postfach 52, Gehörlosen-Zeitung, 3110 Münsingen.

GZ

Gehörlosen-Zeitung

für die deutschsprachige Schweiz

Offizielles Organ des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB) und des Schweizerischen Gehörlosen-Sportverbandes (SGSV)

Erscheint zweimal monatlich

72. Jahrgang

1. Februar 1978

Nr. 3

Vizepräsident Hubert Humphrey †

In der Nacht auf den 14. Januar ist der ehemalige amerikanische Vizepräsident Hubert Humphrey in Waverly im Bundesstaat Minnesota gestorben.

Er soll ein hervorragender Politiker gewesen sein. Er trieb seine Politik nicht allein mit seinem scharfen Verstand. Auch sein Herz war dabei. Man sagt von ihm, er habe wohl politische Gegner gehabt, aber keine Feinde. Er war bei der Präsidentenwahl 1960 Gegner von J. F. Kennedy. Von ihm wurde er besiegt. Das gleiche passierte ihm 1968 gegen R. Nixon. Es wird schon so gewesen sein, dass der verstorbene Senator für die Führung des amerikanischen Staates zu wenig hart gewesen wäre. Sicher ist, dass er seiner Heimat nicht den Schaden zugefügt hätte, wie der 1968 gewählte Präsident. Und sicher hätte die amerikanische Geschichte einen anderen Weg eingeschlagen.

Die Amerikaner haben ihrem verstorbenen grossen Landsmann alle Ehre erwiesen. EC.

Wir gehen zur Urne

Im Laufe des Jahres werden wir voraussichtlich über folgende Sachgeschäfte abstimmen müssen (Eidgenössische Abstimmungen):

- «Demokratie im Nationalstrassenbau»
- «9. AHV-Revision»
- «Konjunkturartikel»
- «Milchwirtschaftsbeschluss»
- «Hochschulförderungs- und Forschungsgesetz»
- «Brotpreisverbilligung»
- «Schwangerschaftsabbruch»
- «12 motorfahrzeugfreie Sonntage»
- «Der Kanton Jura»

Dazu kommen eine Reihe kantonaler und Gemeindeabstimmungen. Auch verschiedene Wahlen sind auf dem Programm. Ich wäre froh, wenn man die schriftlichen Unterlagen etwas früher bekommen könnte. Es braucht doch Zeit, all die Gesetze nur durchzulesen.



Feierstunde